

Hochfester Zement-Fugenmörtel

# CODEX RESIST

Schnell erhärtender Zement-Fugenmörtel für mechanisch hoch beanspruchte Beläge mit Fugenbreiten von 2 mm bis 15 mm



codex Resist hat aufgrund der speziellen Bindemittelbasis ein sehr dichtes Mörtelgefüge, woraus eine geringe Wasseraufnahme und hohe Abriebfestigkeit resultiert. Dadurch ist codex Resist widerstandsfähig, z. B. gegen

Hochdruckreinigerbelastung, und weist im Vergleich zu herkömmlichen zementären Fugenmörteln eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegenüber einer Vielzahl von Chemikalien auf.

Zementäre Fugen sind grundsätzlich säureempfindlich und sollten daher mit alkalischen Reinigern (pH-Wert  $\geq 7,5$ ) gereinigt werden. Sind in den technischen Angaben der Reiniger Einschränkungen wie z.B. „nicht geeignet für Marmor und Kalkstein“ vorhanden, handelt es sich i. d. R. um saure Reiniger, welche eher nicht eingesetzt werden sollten.

Geeignete neutrale oder alkalische Reinigungsmittel werden von der Industrie für sämtliche Verschmutzungsarten angeboten, und können auf zementären Fugen unbedenklich eingesetzt werden. Die Konzentration des eingesetzten

Reinigungsmittels ist dem Verschmutzungsgrad anzupassen.

Sollte aufgrund der Verschmutzungen die Notwendigkeit bestehen, saure Reiniger einzusetzen, ist der Bodenbelag gründlich vorzunässen, um die Fugen mit Wasser zu sättigen. Der saure Reiniger kann dann nur oberflächlich wirken und dadurch die Fuge nicht schädigen.

Die verdünnte Reinigungslösung wird, auf dem ggf. vorgehässeten Belag, verteilt und nach entsprechender Einwirkzeit die Verschmutzungen abgeschrubbt bzw. mit einem Reinigungspad gelöst. Reinigungslösung nicht antrocknen lassen. Der gelöste Schmutz ist in geeigneter Weise aufzunehmen und die Fläche mit ausreichend klarem Wasser nachzuspülen, um eventuell vorhandene Reinigerrückstände zu neutralisieren.

Die beschriebenen Reinigungsarten beziehen sich ausschließlich auf den Fugenmörtel codex Resist. Die Verträglichkeit des Reinigers mit dem verlegten Fliesen- oder Natursteinbelages ist mit dem Belagshersteller/Lieferanten abzustimmen. Bei Unsicherheiten an unauffälliger Stelle Reinigungsversuch durchführen. „Liste geprüfter Reinigungsmittel für keramische Beläge in Schwimmbädern“ beachten.